



Ein neues Wir

Mehrgenerationen-Initiative in Elbtal

Initiative für mehr Miteinander

Unterwegs in eine Welt mit Herz ...





Ein neues Wir

Gemeinschaft – Genossenschaft – Verein

Uns bewegt die Vision, einen Ort und eine Bewegung zu schaffen, die unsere Welt ein Stück lebenswerter macht.

- Wo Menschen jeden Alters zu sich und zueinander finden.
- Wo echte Begegnung stattfindet.
- Wo wir mit und nicht gegen die Natur leben.
- Wo leben, lernen und arbeiten wieder eine erfüllende Einheit bildet und Freude macht.
- Wo Ernährung, Kunst und Verbindung verschiedenster Art zur Gesundheit und Heilung beitragen.
- Wovon wertvolle Impulse ausgehen.
- Wo ein neues Wir entsteht.

Darum leben wir gemeinsam in der **Gemeinschaft Ein neues Wir**

– sie ist unser Lebens-, Lern- und Forschungsfeld, der Raum, in dem wir durch die Spiegel im Kreis mit uns selbst und unseren Themen in Verbindung kommen

Darum gibt es den **gemeinnützigen Verein Ein neues Wir e.V.**

– er ist u.a. der Ausrichter unserer verbindenden Veranstaltungen und ist das Instrument, mit dem wir unsere Beiträge in die Gesellschaft geben können

Darum gibt es die **Genossenschaft Ein neues Wir eG**

– sie gibt dem Ganzen einen Rahmen und verbindet auf eigene Weise Kräfte, Menschen untereinander und Mensch und Ort



INHALT

Kontaktdaten	4
Präambel	5
Das Projekt - zur Gruppe und ihren Zielen	6
Das Objekt – zum Haus, Garten und Umfeld	10



KONTAKT UND INFORMATION

Projektzentrum Ein neues Wir

Mehrgenerationen-Initiative in Elbtal

Wiesenstraße 39

65627 Elbtal

Telefon 0 64 36 / 94 94 376

leben@ein-neues-wir.de

www.ein-neues-wir.de

Ansprechpartner in Sachen Genossenschaft

Manfred Frey

Telefon 01 63 36 19 527

m.frey61@web.de

Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank eG

Kontoinhaber: Ein Neues Wir eG

IBAN: DE83 4306 0967 6038 3568 00

BIC: GENO DE M 1 GLS



PRÄAMBEL aus der Satzung von Ein neues Wir eG

Die Genossenschaft ist dem Ziel des Aufbaus und dem Betrieb eines sozial-ökologischen Projektzentrums zum gemeinsamen generationenübergreifenden Wohnen, Leben und Arbeiten verpflichtet, in dem einander unterstützende Formen des Miteinanders erforscht und gestaltet werden.

Es entsteht ein ganzheitliches Lebens-und-Lern-Zentrum mit den Hauptaspekten:

Verbindendes Miteinander aller Generationen, ganzheitliche Bildung, Selbstversorgung, Ökologie und Nachhaltigkeit, lokale Energieversorgung, Kultur und Begegnung, achtsame Kommunikation und Friedensarbeit.

Von dem Projektzentrum gehen innovative Impulse in die Gesellschaft aus. Mit dem Aufbau des überregionalen WIR-Netzwerks wird ein zukunftsweisendes Modell des Zusammenlebens geschaffen.



DAS PROJEKT - ZUR GRUPPE UND IHREN ZIELEN

Zeit für eine neue Vision - Ein Neues Wir

Initiative für mehr Miteinander

Wir sind eine wachsende Gruppe von „wunderbar unperfekten Menschen“, die sich intensiv der Frage widmen, welche Lebensbedingungen ein harmonisches Miteinander von Mensch, Tier und Umwelt ermöglichen.

Zusammengeführt hat uns der Traum eines lebendigen und kinderfreundlichen Mehrgenerationendorfes und der Wunsch, mit einer nach außen wirksamen Initiative aktiv zu einer Welt mit mehr Herz beizutragen.



Seit dem 30.11.2014 gibt es nun unsere Genossenschaft Ein neues Wir eG, deren Aufgabe u.a. die Unterhaltung der Liegenschaften, die Entwicklung, Planung und der Betrieb unseres sozial-ökologischen Mehrgenerationen-Zentrums ist.

Das WIR-Konzept

Wir von „EIN NEUES WIR“ wollen bewegen.

Wir wollen dazu beitragen, dass Menschen mehr in Kontakt kommen: mit sich selbst, mit anderen, mit dem Leben. Wir wollen uns in einem achtsamen Umgang mit der Erde und ihren Ressourcen üben und darin gegenseitig unterstützen. Wir wollen viele Menschen dazu inspirieren, ihre Potenziale zu entfalten, sich zu vernetzen und bewusst am sozialen und ökologischen Wandel mitzuwirken. Wir sind begeistert von dieser Aufgabe, denn wir spüren dabei, dass eine herzoffene Welt schon jetzt ein Stück möglich ist.

EIN NEUES WIR fühlt sich als Teil einer weltweiten Aufbruchsbewegung, ist basisdemokratisch und ideologisch ungebunden und will alle Kräfte unterstützen, die sich dieser Vision verbunden fühlen.

EIN NEUES WIR ist ein innovatives Projekt mit starkem Fokus auf dem Ausprobieren und der Vermittlung zukunftsfähiger Wege des Zusammenlebens aller Menschen miteinander und als Teil der Natur. Unser Projekt widmet sich intensiv der Frage, welche Lebensbedingungen Menschen darin unterstützen, ganzheitlich und erfüllt zu leben und der wachsenden Entfremdung innerhalb unserer Gesellschaft entgegen zu wirken.

Ein Aspekt, der uns besonders am Herzen liegt, ist die gesunde und individuelle Entfaltung von Kindern.

Unsere Initiative wirkt sowohl regional wie auch überregional.



Das haben wir schon geschafft

- Seit fünf Jahren veranstalten wir regelmäßig verbindende Komm-in-Kontakt Treffen – 2010 begannen sie mit dem ersten Motto: „Wir sind die, auf die wir gewartet haben“.
- Wir haben seit Ende 2012 ein verwahrlostes Haus mit frostzerstörtem Rohrleitungssystem und marodem Dach wieder bewohnbar und nach und nach schön gemacht, bzw. wir sind noch dabei.
- Wir standen im ersten halben Jahr gut gelaunt vor einem Bad für alle Schlange.
- Wir sind die ersten zwei Winter - mangels funktionierender Heizung - nur vor ein paar wenigen Holzöfen gemütlich zusammen gerutscht.
- Wir haben einen wilden Brennessel-Brombeer-Distel-Garten intuitiv und liebevoll gärtnernd in einen fruchtbaren Spiel-, Nasch- und Nutzgarten verwandelt.
- Seit Anfang 2013 veranstalten wir hier regelmäßige Work-Camps, Kultur-Cafés, Komm-in-Kontakt Treffen und einmal im Jahr ein großes Sommerfest.
- Seit Mitte Oktober 2013 begleiten wir ein Mutter-Kind-Projekt hier im Haus.
- Wir werden seit Ende 2012 an von „unserer“ Filmemacherin Lisa begleitet und wir haben im Juni 2015 an einem Filmprojekt für den WDR ‚Das Lachen der Anderen‘ mitgewirkt (Ausstrahlung war am 24.8.2015, ist noch in der Mediathek zu sehen).
- Wir halten -manchmal wild rudernd- die Balance zwischen Familienzeit und Gemeinschaftszeit, privatem und öffentlichem Raum.
- Wir haben schon so manchen zwischenmenschlichen Sturm gemeinsam geklärt.
- Wir haben an diesen Platz schon viele wunderbare Menschen, fruchttragende Pflanzen sowie kleine und größere Wunder angezogen.



- Und... wir haben unser geliebtes Projektzentrum nach drei Jahren Mietzeit im Herbst 2015 genossenschaftlich gekauft!



Geplante Schritte

- **Schaffung weiterer Wohnräume und Gestaltung der Begegnungs- und Seminarräume.** Bei der Sanierung des Gebäudes und des Heizsystems soll die Nachhaltigkeit und ökologische Verträglichkeit der eingesetzten Materialien im Vordergrund stehen. Langfristig ist eine Umstellung auf regenerative und innovative Energiesysteme angestrebt.
- **Gestaltung des Geländes auf Basis von Permakultur und Biogärten** als erster Schritt in Richtung der angestrebten ökologischen Selbst- und Regionalversorgung. Besonders wichtig ist uns dabei die Kooperation mit Menschen aus der direkten Umgebung und das Teilen und Weitergeben von Wissen und Fähigkeiten. (Dies gilt nicht nur für Gartenbau, sondern für alle unsere Wirkungsbereiche)
- **Erweiterung des Seminarbetriebes** in den Themenfeldern Kommunikation (z.B. achtsame Kommunikation nach Rosenberg), freie Aufstellungen, Kreativität und Kultur, Selbsterfahrung, Kinder, ökologischer Gartenbau, Gesundheit und Coaching, Ernährung und Kochen, Schulungen im pädagogischen Bereich, Teambildung und Gemeinschaftserleben.
- Weiterhin **Work- und Erlebnis- Camps** für die Renovierung und Umgestaltung unserer Gebäude und unseres Geländes. Hier können Menschen ihre Arbeitskraft einbringen, Freude an gemeinsamer Arbeit erfahren und unsere Gemeinschaft näher kennenlernen.
- **Work- und Lern- Camps** für zukunftsweisende Ressourcen schonende Baumaßnahmen und innovative Gartenprojekte. Dies kann z.B. die Errichtung eines Biomeilers, der Bau von Lehm-Öfen, Komposttoiletten, Weidenbauten, eines Hügelbeets oder einer Pflanzenkläranlage sein. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und der Weitergabe von Fähigkeiten, die die ökologische und ökonomische Unabhängigkeit und Selbstversorgung im Rahmen einer angestrebten Suffizienz stärken. Wir laden Fachleute ein und lernen gemeinsam mit Teilnehmern von außen.
- **Offene Werkstätten:** Nach dem Vorbild von Repair-Cafés soll hier eine Werkstatt entstehen, in der Menschen aus der Region einander helfen, kaputte Geräte, Möbel und Gebrauchsgegenstände zu reparieren. Die Weitergabe und das Erlernen von handwerklichen Fähigkeiten und das gemeinsame Arbeiten stehen auch hier im Vordergrund.
- **Einrichtung eines Begegnungs- und Dorfladens** für eigene und regionale ökologische Produkte.
- **Organisation von regelmäßigen Dorf- oder Gemeindetreffen** zum Sammeln und Umsetzen von Ideen zur Stärkung des Dorflebens und der Nachbarschaftshilfe
- **Komm-in-Kontakt-Treffen:** Ausbreitung der regionalen Treffen in die umliegenden Ballungszentren Rhein-Main Gebiet und Großraum Köln, um neue Mitwirkende und KooperationspartnerInnen für das „WIR- Netzwerk“ zu gewinnen.
- **Mehr-Generationencafe:** Aufbau eines Cafés als Begegnungsstätte für Jung und Alt mit vielfältigen kulturellen Angeboten..
- Film- und Vortragsabende, Konzerte und Theatervorstellungen.

- **Sozialprojekte:** z.B. Jugendhilfe, Senorentagesbetreuung und andere soziale Tagesprojekte
- **Aufnahme von Flüchtlingen:** Wir verstehen es als ein Stück Friedensarbeit, Menschen in Not ein warmherziges Zuhause zu geben.
- **Vermietung von Räumen:** für Seminare, Tagungen und Workshops
- **Einbindung von Kleingewerbe und Kunstschaffenden** (Werkstätten und Projektgruppen)
- **Kooperation mit Schulen und anderen Organisationen:** gemeinsame Projekte mit Jung und Alt (Gartengestaltung, Kreativ- und Kulturprojekte), Standortprojekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche, innovative Bildungsprojekte zum Thema globales Lernen.
- **Tourneeprojekte:** z.B. WIR-Tournee zum Ausbau des Netzwerkes, Mitmachveranstaltungen, Kinder unserer Erde, Mehr-Generationengala/-tanz.

Mit all diesen Angeboten wollen wir auch der demografischen Entwicklung auf dem Land, die durch die Abwanderung junger Menschen geprägt ist, mit neuen Impulsen begegnen und dazu beitragen, dass das ländliche Leben auch für Familien und junge Menschen wieder attraktiver wird (regionale Belebung). Wir wollen die ökonomische und ökologische Resilienz (die Fähigkeit zur Selbstregulation und des Umgangs mit Veränderungen und Krisen) in der Region stärken und helfen, Lebenspraktiken aufzubauen, die den ökologischen Fußabdruck vermindern.



DAS OBJEKT – ZUM HAUS, GARTEN UND UMFELD

Mit unseren Worten und Bildern

Mit dem ehemaligen Landschulheim (und späteren Kinderheim) in Hangenmeilingen haben wir Ende 2012 einen wunderbar geeigneten Ort für unser Projektzentrum gefunden.



Das große Haupthaus (1.312 m²), das wir renovieren und bewohnen, ein zweites Wohngebäude (500 m²), das noch renoviert werden möchte, Seminarräume, ein Veranstaltungssaal (entweder im Schwimmbad oder in der ehemaligen Schreinerei) und ein 13.000 m² großes Naturgelände mit Spiel-, Nutz- und Naschgarten bieten hervorragende Möglichkeiten für unser Projekt.



Einige Bereiche sind noch renovierungsbedürftig, wir schaffen mit Hilfe unserer Freunde Stück für Stück Platz und Wohnraum. 40 bis 50 Menschen werden hier leben können, sobald alles fertig ist.



Naturnähe und gute Anbindung

- Ländliches Gebiet zwischen wildem Westerwald und sonniger Lahn

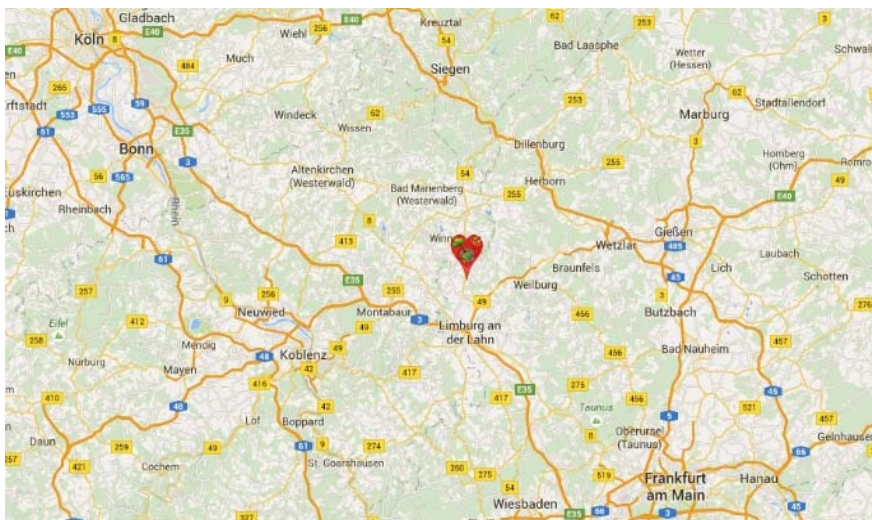


Ausblick auf die Umgebung von Hangenmeilingen

- Keltischer Kraftplatz im nahe gelegenen Wald



- Gute Verkehrsanbindung zwischen Frankfurt und Köln (B54, A3, ICE-Strecke)



- 13 Kilometer zum verträumten Limburg



- 13 Kilometer zur freien Montessorischule in Westerbург (in die unsere Kinder gehen)



Im Detail mit den Worten der GLS Bank (aus ihrem Wertgutachten)

Vorbemerkungen

Das mit zwei Gebäuden bebaute, aus insgesamt drei Flurstücken bestehende Bewertungsobjekt liegt am Ortsrand von Hangenmeilingen, einem Ortsteil der Gemeinde Elbtal, in einem ruhigen insbesondere von individuellem Wohnungsbau geprägten Wohngebiet. Die Gebäude wurden Angabe gemäß bis 2010 als Kinder- und Jugendheim und Wohnstätten für die Betreiber und Mitarbeiter genutzt. Nach anderen Angaben standen die Gebäude bereits zu diesem Zeitpunkt einige Jahre leer. 2012 wurden die bereits stark abgewohnten und erheblich instandsetzungsbedürftigen Gebäude von einer aus mehreren Familien und Einzelpersonen bestehenden Gemeinschaft, die hier ein genossenschaftlich orientiertes Wohnprojekt realisieren wollen, angemietet.

Das Gebäude Hausnummer 39 (1.312 m² Wohnfläche, dreigeschossig mit Unterkellerung und ausgebautem Dachgeschoss, angebauter eingeschossiger Schwimmbadtrakt; Baujahre ca. 1920, 1978) wurde seit Dezember 2012 bereits vor allem in Eigenarbeit der Mieter umfänglich saniert und bewohnbar gemacht. Das Gebäude Hausnummer 37 (500 m² Wohnfläche, zweigeschossiges Wohngebäude mit ausgebautem Dachgeschoss; angebaute eingeschossige, überwiegend unterkellerte Halle; Baujahre zwischen 1972 und 1988) weist einen erheblichen Instandsetzungsbedarf auf und ist im gegenwärtigen Zustand nicht vermietbar.

Makrolage

Mit rd. 2.300 Einwohnern ist Elbtal die kleinste Gemeinde im Landkreis Limburg-Weilburg in Hessen. Die Gemeinde besteht aus den 4 Ortsteilen Dorchheim (Sitz der Gemeindeverwaltung), Elbgrund, Heuchelheim und Hangenmeilingen. Die nächstgelegenen größeren Städte sind Limburg an der Lahn (rd. 10 km), Koblenz (rd. 45 km) sowie Frankfurt am Main (rd. 70 km). Entsprechend seinem Charakter als Wohngemeinde ist die lokale Wirtschaftsstruktur von kleinen Handels-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen geprägt; Industrie ist nicht vorhanden. In einem Umfeld von rd. 5 km sind Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, Bank- und Postfilialen, sowie Schulen und Kindergärten etc. ausreichend vorhanden. Ein Discounter findet sich in Elbtal aktuell nicht. Die Verwaltung bemühte sich in den vergangenen Jahren allerdings intensiv um eine Ansiedelung, wobei mehrere Handelsunternehmen nach Pressemitteilungen die Auffassung vertraten, dass die Gemeinde zu klein sei, um einen Markt wirtschaftlich betreiben zu können. Aktuell soll es aber konkrete Planungen geben, einen Edeka-Markt an der B 54 zwischen Dorchheim und Elbgrund mit 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche zu realisieren.

Elbtal wird durch die Bundesstraße B 54 erschlossen. Über die B 54 ist der Autobahn ähnlich ausgebaute Zubringer B 49/54 und in dessen Verlauf die A 3 (ca. 15 km) gut erreichbar. Die Gemeinde selbst verfügt nicht über einen Bahnanschluss. Durch den Bahnhof „Limburg“ (ca. 15 km) ist die Gemeinde an den Regionalverkehr der Deutschen Bahn angeschlossen. Der nächste Anschluss an das überregionale Schienennetz mit IC/ICE-Anbindung befindet sich in Limburg. Der örtliche ÖPNV wird durch Buslinien sichergestellt, die auch die Nachbargemeinden verbinden.



Blick über Hangenmeilingen

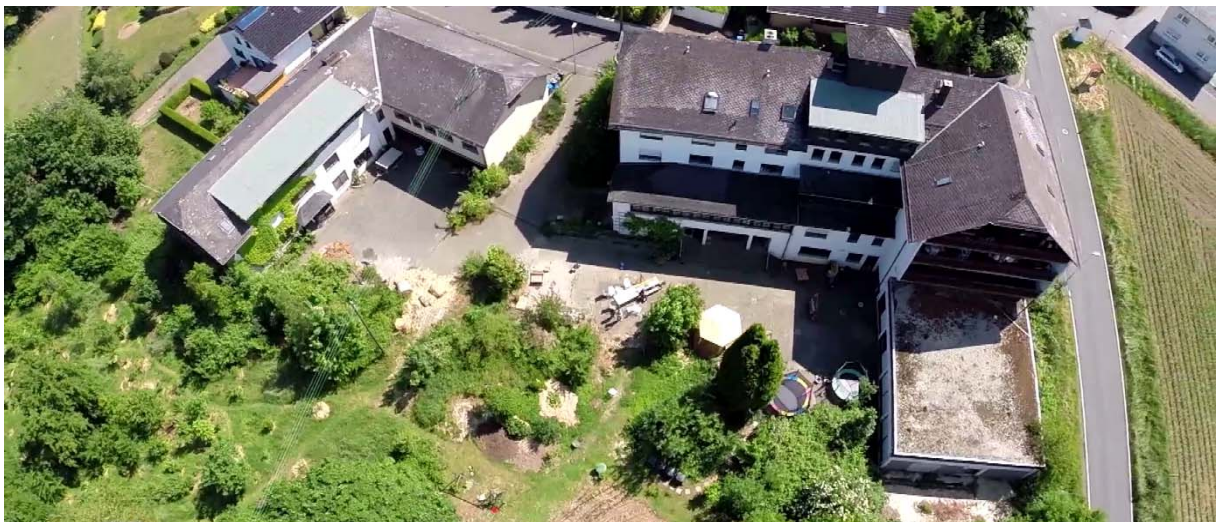
Mikrolage (mit öffentlicher Anbindung)

Das Bewertungsobjekt befindet sich im Ortsteil Hangenmeilingen unmittelbar am Ortsrand an einer der Hauptzufahrtsstraßen zum Ort. Die Umgebung ist geprägt von Einfamilienhäusern, kleinen Mehrfamilienhäusern sowie Grün- und landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Eine Bushaltestelle befindet sich in der Hauptstraße in rd. 500 m Entfernung zum Bewertungsobjekt (Busverbindung nach Limburg und in die Nachbarorte).

Grundstücksbeschreibung

Das aus drei Flurstücken bestehende Bewertungsgrundstück ist insgesamt unregelmäßig geschnitten und wird östlich von der Wiesenstraße und südlich von der Hauptstraße erschlossen. Das Gelände fällt von Osten nach Westen hin deutlich ab. Die Gebäude sind in den Hang gebaut, so dass beide Gebäude über ebenerdige Zugangsmöglichkeiten über den Keller verfügen und die Kellergeschossflächen zu weiten Bereichen natürlich belichtet sind.





Ein Ort des Sich-Findens.

Ein Ort der Klarheit.

Ein Ort der Lebendigkeit.

Ein Ort, um zur Ruhe zu kommen.

Im Einklang mit der Natur.

Eine Gemeinschaft, in der du so sein kannst, wie du wirklich bist.

Viele Generationen - viele Begabungen - eine Vision.

Für eine bessere Welt.

Ein neues Wir.